

Erstes Quartal 2015

5. Mai 2015

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Das erste Quartal 2015 war geprägt von diversen Entwicklungen, die sich auf die Märkte und das makroökonomische Umfeld auswirkten. Es passierte mehr als normalerweise während eines ganzen Jahres. Die geopolitischen Spannungen dauerten an, und die Gegensätze in der Politik der Notenbanken verstärkten sich auf neue, noch nie dagewesene Weise. Die Schweizerische Nationalbank hob die Kursuntergrenze von CHF 1.20 zum Euro auf und führte erstmals seit den 1970er-Jahren Negativzinsen ein. Währenddessen lancierte die Europäische Zentralbank eine umfangreiche quantitative Lockerung. Zudem bestanden weiterhin Erwartungen eines Zinsanstiegs in den USA, was den Aufwärtsdruck auf den US-Dollar verstärkte. In vielen Anlageklassen erhöhte sich die Volatilität und erreichte im Devisenmarkt zeitweise extreme Ausmasse. Die Aktienmärkte verzeichneten derweil weitere Kursavancen.

Alle unsere Unternehmensbereiche gingen erfolgreich mit diesen Herausforderungen um. Einmal mehr stellten wir unsere fundamentale Ertragskraft unter Beweis, ebenso wie die Fähigkeit, für Kunden auch unter wechselnden Marktbedingungen gute Leistungen zu erbringen. Dies zeigt sich am bereinigten¹ Konzernergebnis vor Steuern von CHF 2268 Millionen – ein sehr starkes Resultat, besonders unter Berücksichtigung der erwähnten Volatilität im Devisenmarkt, der Währungsumrechnungseffekte und der anhaltenden Auswirkungen tiefer oder negativer Zinsen auf unser Geschäft. Wir weisen einen den Aktionären zurechenbaren Reingewinn von CHF 1977 Millionen aus, mit einem verwässerten Ergebnis pro Aktie von CHF 0.53. Das Berichtsquartal hat gezeigt, dass die Kunden unsere Beratung schätzen und dass wir in den Bereichen, in denen wir konkurrenzfähig sein wollen, erfolgreich sind.

Kapitalstärke bleibt ein zentrales Element unseres Erfolgs. Wir sind nach wie vor die am besten kapitalisierte Bank unter den globalen Grossbanken, mit einer harten Kernkapitalquote (CET1) gemäss Basel III auf Basis einer vollständigen Umsetzung von 13,7% per Ende März. Im Quartalsverlauf nahm die UBS Group AG im Rahmen ihrer ersten Kapitalmarkttransaktion den Gegenwert von CHF 3,5 Milliarden in Form von zusätzlichem Tier 1 (AT1)-Kapital auf, der ersten Emission dieser Art. Diese Transaktion und unsere einbehaltenen Gewinne waren der Hauptgrund für den Anstieg unserer Leverage Ratio für systemrelevante Schweizer Banken auf 4,6% per Ende Quartal. AT1-Instrumente werden einen wichtigen Teil unserer künftigen Kapitalstruktur bilden, weil wir so in der Lage sind, uns rasch an neue und sich verändernde regulatorische Anforderungen anzupassen. Dank unserer klaren Strategie können wir uns auf geschäftliches Wachstum sowie auf robuste und nachhaltige Renditen konzentrieren. Effizienz ist ebenfalls entscheidend für unseren Erfolg, und wir arbeiten an der Umsetzung unserer ambitionierten Kostensparziele, während wir mit kontinuierlich steigenden regulatorischen Anforderungen konfrontiert sind.

Zusätzlich fördern wir das Wachstum durch bedeutende Technologie-Investitionen über die kommenden Jahre. All diese Pläne zielen darauf ab, für unsere Aktionäre langfristigen Wert zu schaffen sowie die Qualität der Dienstleistungen für unsere Kunden laufend zu verbessern.

Unsere kombinierten Wealth-Management-Einheiten verzeichneten gemeinsam den höchsten bereinigten¹ Quartalsgewinn vor Steuern seit 2008. Mit einem bereinigten¹ Vorsteuergewinn von CHF 856 Millionen erzielte **Wealth Management** das beste Quartalsergebnis seit 2008. Der Geschäftsertrag nahm zu, in erster Linie aufgrund höherer transaktionsabhängiger Einkünfte. Der Geschäftsaufwand ging zurück, was zur starken Ertragsituation des Unternehmensbereichs beitrug. Die Nettoneugelder beliefen sich auf ebenfalls starke CHF 14,4 Milliarden. In allen Regionen wurden Nettozuflüsse hoher Qualität verzeichnet, insbesondere in Asien/Pazifik, und bemerkenswerterweise in Europa, sowohl im inländischen als auch im internationalen Geschäft.

Wealth Management Americas erreichte einen neuen Quartalsrekord. Der bereinigte¹ Vorsteuergewinn belief sich auf USD 293 Millionen, was den reduzierten Geschäftsaufwand reflektiert. Die Produktivität der Finanzberater erreichte ein branchenführendes Niveau. Die Nettoneugelder beliefen sich auf USD 4,8 Milliarden, gestützt auf Nettozuflüsse bei Finanzberatern, die bereits länger als ein Jahr für UBS tätig sind. Die verwalteten Vermögen (in US-Dollar) stiegen auf ein Rekordniveau, bedingt durch die positive Marktperformance und den Zufluss an Nettoneugeldern. Beim Kreditvolumen verzeichneten wir weiterhin ein nachhaltiges Wachstum, gestützt auf die Zunahme von Einlagen.

Der bereinigte¹ Vorsteuergewinn von **Retail & Corporate** betrug CHF 443 Millionen. Es war für den Unternehmensbereich das beste Erstquartalsergebnis seit fünf Jahren. Der starke Geschäftsertrag widerspiegelte die niedrigeren Wertberichtigungen für Kreditrisiken sowie den Anstieg beim Erfolg aus dem Zinsgeschäft und den transaktionsabhängigen Einkünften. Hintergrund für diese Entwicklung waren preisliche Massnahmen bei Krediten und Einlagen, um den Folgen des aktuellen Zinsumfelds entgegenzuwirken. Der Geschäftsaufwand ging zurück, hauptsächlich infolge des niedrigeren Sachaufwands.

Global Asset Management verbuchte einen bereinigten¹ Vorsteuergewinn von CHF 186 Millionen, das beste Quartal seit 2009. Der Geschäftsertrag nahm zu, was in erster Linie den soliden performanceabhängigen Erträgen von O'Connor und A&Q zu verdanken war. Der Geschäftsaufwand verminderte sich vor allem dank niedrigerer Rückstellungen für Rechtsfälle, regulatorische und ähnliche Angelegenheiten. Die Nettoneugelder beliefen sich ohne Berücksichtigung der Geldmarktfonds

auf starke CHF 7,5 Milliarden. Dies beinhaltete Nettozuflüsse von Kunden unserer Wealth-Management-Einheiten in Höhe von CHF 5,1 Milliarden, hauptsächlich in alternative Anlagen, Multi-Asset-Fonds und Aktien.

Die **Investment Bank** erzielte einen bereinigten¹ Gewinn vor Steuern von CHF 844 Millionen. Dieses überaus positive Ergebnis demonstriert die Stärke und konsistente Leistungsfähigkeit unseres diversifizierten und kundenorientierten Geschäftsmodells. Ohne unser Risikoprofil zu erhöhen, generierte Investor Client Services mit CHF 1863 Millionen hohe Erträge unter Einhaltung strikter Disziplin im Risikomanagement. Das Geschäft profitierte vom Anstieg der Marktvolatilität und der regen Kundenaktivität, die massgeblich zur Performance in den Bereichen Devisen, Zinsen und Kredite, Aktienderivate sowie globale Finanzierungsdienstleistungen beitrugen. Die Erträge von Corporate Client Solutions stiegen auf CHF 801 Millionen dank Zuwächsen in den Bereichen Debt Capital Markets, Equity Capital Markets und Financing Solutions. Die bereinigte¹ annualisierte Rendite auf dem zugeteilten Eigenkapital belief sich auf 46,2%. Wir sind stolz darauf, dass die Investment Bank von der führenden Fachzeitschrift *International Financing Review* zum «Equity Derivatives House of the Year 2014» ernannt wurde.

Seit dem 1. Januar 2015 besteht Corporate Center – Core Functions aus zwei neuen Einheiten: Corporate Center – Services und Corporate Center – Group Asset and Liability Management. Für das erste Quartal vermeldete **Corporate Center – Services** einen Gewinn vor Steuern auf ausgewiesener Basis von CHF 263 Millionen. Gewinnen aus Immobilienverkäufen und einem Gewinn aus der Bewertung des eigenen Kreditrisikos stand ein höherer Restrukturierungsaufwand für Immobilien gegenüber. Der Gewinn vor Steuern von **Corporate Center – Group Asset and Liability Management** betrug CHF 122 Millionen, nach Ertragszuweisungen von CHF 289 Millionen an andere Unternehmensbereiche und Corporate-Center-Einheiten. Der zurückbehaltene Gewinn nahm zu, was in erster Linie in Zusammenhang mit Absicherungsmassnahmen stand. **Corporate Center – Non-core und Legacy Portfolio** verzeichnete einen Verlust vor Steuern von CHF 251 Millionen. Die risikogewichteten Aktiven gemäss Basel III auf Basis einer vollständigen Umsetzung blieben mit CHF 36 Milliarden unverändert, und der Leverage Ratio Denominator für systemrelevante Schweizer Banken verringerte sich von CHF 93 Milliarden auf CHF 84 Milliarden.

Im Rahmen unseres gesellschaftlichen Engagements hat die UBS Optimus Foundation, welche Programme zur Unterstützung von Kindern in den Bereichen Sicherheit, Gesundheit und

Bildung finanziert, vor kurzem gemeinsam mit der UNO und anderen führenden Philanthropie-Organisationen den «Power of Nutrition»-Fonds lanciert. Diese bahnbrechende Initiative wird es unseren Kunden ermöglichen, sich an der Mittelbeschaffung im Umfang von bis zu USD 1 Milliarde zu beteiligen, um Programme zur Bekämpfung von Unterernährung und Förderung von Gesundheit und Bildung zu finanzieren, die Kindern in einigen der ärmsten Länder der Welt zugutekommen. Zusätzlich verdoppeln wir Spenden bis zu einem kollektiven Gesamtbetrag von CHF 1 Million zugunsten der Erdbebenopfer in Nepal. Die Gelder dienen spezifisch zur Unterstützung von betroffenen Kindern und schwangeren Frauen und werden von der UBS Optimus Foundation verwaltet. Spenden können via www.ubs.com/optimus getätigt werden.

Wir sind erfreut, dass unsere Bemühungen, ein verantwortungsvolles Unternehmen zu sein, erneut externe Anerkennung erhalten haben. RobecoSAM verlieh uns die «Silver Star»-Auszeichnung im Bereich Nachhaltigkeit und platzierte uns unter den führenden drei Unternehmen unserer Branche in ihrer Corporate-Sustainability-Bewertung. Im Berichtsquartal haben wir auch eine Research-Studie mit dem Titel «Adding value(s) to investing» veröffentlicht, die Anlegern als Orientierungshilfe im aufkommenden Bereich nachhaltiger Anlagen dient. Solche Bestrebungen sind nicht nur Ausdruck des wachsenden Interesses von Anlegern am Thema Nachhaltigkeit, sondern unterstreichen auch unser gesellschaftliches Engagement und tragen dazu bei, junge Talente ins Unternehmen zu holen. UBS gilt seit drei Jahren in Folge als bevorzugter Arbeitgeber der Finanzbranche und liegt branchenübergreifend auf Platz zwei, wie eine Umfrage der Beratungsfirma Universum unter über 12 000 Universitätsabsolventen in der Schweiz gezeigt hat.

Gerne heissen wir Sie als Aktionärinnen und Aktionäre am 7. Mai 2015 zur ersten ordentlichen Generalversammlung (GV) der UBS Group AG willkommen. Die Aktionäre werden über die beantragte Erhöhung der ordentlichen Dividende um 100% auf CHF 0.50 pro Aktie für 2014 abstimmen. Zusätzlich werden Sie über eine einmalige ergänzende Kapitalrückführung von CHF 0.25 pro Aktie entscheiden. Die Auszahlung erfolgt, sobald der Erwerb sämtlicher Aktien der UBS AG durch die UBS Group AG abgeschlossen ist. Aufgrund einer neuen Verordnung, die alle börsenkotierten Schweizer Firmen betrifft, werden Sie ausserdem an einer bindenden Abstimmung über die Vergütung des Verwaltungsrats und der Konzernleitung teilnehmen können. Schliesslich wird Helmut Panke an der diesjährigen GV nicht zur Wiederwahl antreten. Wir danken ihm für seine wertvollen Beiträge während seiner 11-jährigen Amtszeit als Verwaltungsrat unseres Unternehmens.

¹ Siehe Abschnitt «Group performance» des Finanzberichts für das erste Quartal 2015 für weitere Informationen zu den bereinigten Ergebnissen.

Ausblick – Zu Beginn des zweiten Quartals bleiben viele der bereits früher erwähnten Herausforderungen grundsätzlicher und geopolitischer Natur bestehen. Eine Lösung in naher Zukunft ist unwahrscheinlich. Im Lichte des Zinsumfelds in der Schweiz und Teilen Europas nehmen wir bei einigen Wealth-Management-Konten Preisanpassungen vor. Unter Ausklammerung potenzieller Abgänge als Folge solcher Massnahmen gehen wir davon aus, dass unsere Wealth-Management-Einheiten im zweiten Quartal weiterhin positive Nettoeugelder generieren werden. Ungeachtet der bisherigen und neuen Herausforderungen engagieren wir uns weiterhin für die disziplinierte Umsetzung unserer Strategie, um so den langfristigen Erfolg des Unternehmens sicherzustellen und für unsere Aktionäre nachhaltige Renditen zu erwirtschaften.

Mit freundlichen Grüßen



Axel A. Weber
Präsident des Verwaltungsrates



Sergio P. Ermotti
Group Chief Executive Officer

Kontaktadressen

Telefonzentralen

Zürich +41-44-234 1111
London +44-20-7568 0000
New York +1-212-821 3000
Hongkong +852-2971 8888
www.ubs.com/contact

Investor Relations

UBS Group AG, Investor Relations
Postfach, CH-8098 Zürich, Schweiz

investorrelations@ubs.com
www.ubs.com/investors

Hotline +41-44-234 4100
New York +1-212-882 5734
Fax (Zürich) +41-44-234 3415

Media Relations

www.ubs.com/media

Zürich +41-44-234 8500
mediarelations@ubs.com

London +44-20-7567 4714
ubs-media-relations@ubs.com

New York +1-212-882 5857
mediarelations-ny@ubs.com

Hongkong +852-2971 8200
sh-mediarelations-ap@ubs.com

Company Secretary

UBS Group AG, Company Secretary
Postfach, CH-8098 Zürich, Schweiz

sh-company-secretary@ubs.com

Hotline +41-44-235 6652
Fax +41-44-235 8220

Shareholder Services

Für die Eintragung der Aktionäre verantwortlich.

UBS Group AG, Shareholder Services
Postfach, CH-8098 Zürich, Schweiz

sh-shareholder-services@ubs.com

Hotline +41-44-235 6652
Fax +41-44-235 8220

US Transfer Agent

Zuständig für alle Fragen zur UBS-Aktie
in den USA.

Computershare
P.O. Box 30170, College Station
TX 77842, USA

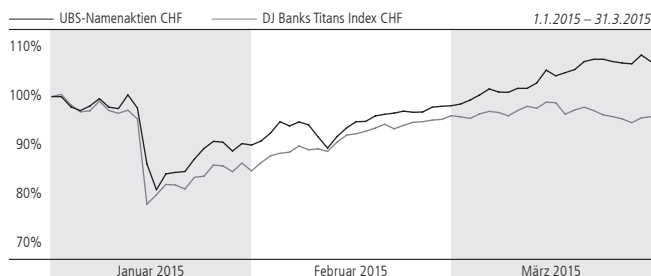
Für Online-Anfragen der Aktionäre:
[https://www-us.computershare.com/investor/
Contact](https://www-us.computershare.com/investor/contact)

Anrufe aus den USA +1 866-541 9689
Anrufe von ausserhalb der USA +1-201-680 6578
Fax +1-201-680 4675

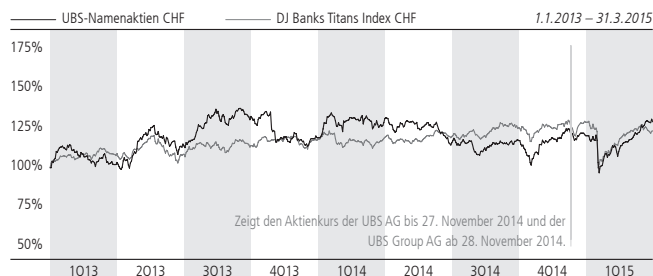
Unsere Kennzahlen für das erste Quartal 2015

Kursentwicklung der UBS-Aktie

Erstes Quartal 2015



Seit 2013



UBS-Konzern

	Für das Quartal endend am oder per		
Mio. CHF (Ausnahmen sind angegeben)	31.3.15	31.12.14	31.3.14
Geschäftsertrag	8 841	6 746	7 258
Geschäftsaufwand	6 134	6 342	5 865
Ergebnis vor Steuern	2 708	404	1 393
Den Aktionären der UBS Group AG zurechenbares Konzernergebnis	1 977	858	1 054
Verwässertes Ergebnis pro Aktie (CHF) ¹	0.53	0.23	0.27

Kennzahlen zur Leistungsmessung²

	31.3.15	31.12.14	31.3.14
Profitabilität			
Rendite auf Eigenkapital abzüglich Goodwill und anderer immaterieller Vermögenswerte (RoTE) (%)	17,8	8,0	10,2
Rendite auf Aktiven, brutto (%)	3,4	2,6	2,9
Verhältnis von Geschäftsaufwand / Geschäftsertrag (%)	69,2	93,2	81,1
Wachstum			
Wachstum des Ergebnisses (%)	130,4	12,6	14,9
Wachstum der Nettoneugelder für die kombinierten Wealth-Management-Einheiten (%)	3,8	1,7	2,9
Ressourcen			
Harte Kernkapitalquote (CET1) (%), vollständig umgesetzt ³	13,7	13,4	13,2
Leverage Ratio (%), stufenweise umgesetzt ⁴	5,6	5,4	5,0

Zusätzliche Informationen

	31.3.15	31.12.14	31.3.14
Profitabilität			
Eigenkapital (RoE) (%)	15,4	6,8	8,7
Rendite auf risikogewichteten Aktiven, brutto (%) ⁵	16,1	12,3	12,6
Ressourcen			
Total Aktiven	1 048 850	1 062 478	982 530
Den Aktionären der UBS Group AG zurechenbares Eigenkapital	52 359	50 608	49 023
Hartes Kernkapital (CET1) (vollständig umgesetzt) ³	29 566	28 941	29 937
Hartes Kernkapital (CET1) (stufenweise umgesetzt) ³	40 779	42 863	41 187
Risikogewichtete Aktiven (vollständig umgesetzt) ³	216 385	216 462	226 805
Risikogewichtete Aktiven (stufenweise umgesetzt) ³	219 358	220 877	229 879
Harte Kernkapitalquote (CET1) (%), stufenweise umgesetzt ³	18,6	19,4	17,9
Gesamtkapitalquote (%), vollständig umgesetzt ³	20,6	18,9	16,8
Gesamtkapitalquote (%), stufenweise umgesetzt ³	25,9	25,5	22,7
Leverage Ratio (%), vollständig umgesetzt ⁴	4,6	4,1	3,8
Leverage Ratio Denominator (vollständig umgesetzt) ⁴	976 934	997 822	987 899
Leverage Ratio Denominator (stufenweise umgesetzt) ⁴	982 249	1 004 869	993 970
Mindestliquiditätsquote (LCR) (%) ⁶	122	123	110

¹ Siehe «Anmerkung 9 Earnings per share (EPS) and shares outstanding» im Abschnitt «Financial information» des Finanzberichts für das erste Quartal 2015 für weitere Informationen. ² Siehe Abschnitt «Leistungsmessung» des Geschäftsberichts 2014 zu den Definitionen der Leistungskennzahlen. ³ Basiert auf den Basel-III-Richtlinien, soweit auf systemrelevante Schweizer Banken (SRB) anwendbar. Siehe Abschnitt «Capital management» des Finanzberichts für das erste Quartal 2015 für weitere Informationen. ⁴ Gemäss Bestimmungen für systemrelevante Schweizer Banken (SRB). Siehe Abschnitt «Capital management» des Finanzberichts für das erste Quartal 2015 für weitere Informationen. ⁵ Basiert auf risikogewichteten Aktiven gemäss Basel-III-Richtlinien (stufenweise umgesetzt). ⁶ Siehe Abschnitt «Liquidity and funding management» des Finanzberichts für das erste Quartal 2015 für weitere Informationen. Angaben für Perioden vor dem 31. März 2015 erfolgen auf Pro-forma-Basis.

Zusätzliche Informationen (Fortsetzung)

	Für das Quartal endend am oder per		
Mio. CHF (Ausnahmen sind angegeben)	31.3.15	31.12.14	31.3.14
Zusätzliche Informationen			
Verwaltete Vermögen (Mrd. CHF) ¹	2 708	2 734	2 424
Personalbestand (auf Vollzeitbasis)	60 113	60 155	60 326
Börsenkaptalisierung ²	68 508	63 526	70 180
Buchwert des den Aktionären der UBS Group AG zurechenbaren Eigenkapitals pro Aktie (CHF) ²	14.33	13.94	13.07
Buchwert des den Aktionären der UBS Group AG zurechenbaren Eigenkapitals abzüglich Goodwill und anderer immaterieller Vermögenswerte pro Aktie (CHF) ²	12.59	12.14	11.41

¹ Verwaltete Vermögen des Konzerns beinhalten Vermögen unter der Verwaltung von Retail & Corporate. ² Siehe Abschnitt «UBS shares» des Finanzberichts für das erste Quartal 2015 für weitere Informationen.

Ergebnis der berichtspflichtigen Segmente und Corporate Center

Mio. CHF	Total Geschäftsertrag			Total Geschäftsaufwand			Ergebnis vor Steuern		
	31.3.15	31.12.14	Veränderung in %	31.3.15	31.12.14	Veränderung in %	31.3.15	31.12.14	Veränderung in %
Für das Quartal endend am									
Wealth Management	2 247	2 004	12	1 296	1 359	(5)	951	646	47
Wealth Management Americas	1 801	1 874	(4)	1 548	1 663	(7)	253	211	20
Retail & Corporate	979	913	7	552	573	(4)	427	340	26
Global Asset Management	511	497	3	343	412	(17)	168	85	98
Investment Bank	2 666	1 935	38	1 891	1 702	11	774	233	232
Corporate Center	638	(478)		504	634	(21)	134	(1 112)	
davon: Services	600	84	614	337	263	28	263	(179)	
davon: Group ALM	118	(201)		(4)	6		122	(208)	
davon: Non-core und Legacy Portfolio	(80)	(361)	(78)	171	364	(53)	(251)	(725)	(65)
UBS	8 841	6 746	31	6 134	6 342	(3)	2 708	404	570

Hinweis betreffend zukunftsgerichtete Aussagen | Dieses Dokument enthält «zukunftsgerichtete Aussagen», unter anderem Prognosen des Managements zur finanziellen Performance von UBS sowie Aussagen über erwartete Auswirkungen von Transaktionen und strategischen Initiativen in Bezug auf das Geschäft und die künftige Entwicklung von UBS. Während diese zukunftsgerichteten Aussagen die Einschätzung und Erwartungen von UBS zu den vorgenannten Themen widerspiegeln, können Risiken, Unsicherheiten und andere wichtige Faktoren die tatsächlich eintretenden Entwicklungen und Ergebnisse beeinflussen und dazu führen, dass diese wesentlich von den Erwartungen von UBS abweichen. Hierzu gehören u.a.: (i) der Grad des Erfolgs bei der Umsetzung der strategischen Pläne von UBS, einschliesslich der Kostensenkungs- und Effizienzinitiativen sowie der geplanten weiteren Verringerung der risikogewichteten Aktiven (RWA) und des Leverage Ratio Denominator (LRD) nach Basel III sowie der Beibehaltung ihres erklärten Kapitalrückführungsziels; (ii) die Entwicklung der Märkte, auf denen UBS tätig ist oder von denen UBS abhängt, inklusive Schwankungen an den Wertpapiermärkten, der Liquidität, Risikoprämien, Wechselkurse und Zinsen, Auswirkungen des Wirtschaftsumfelds und von Marktentwicklungen auf die finanzielle Position bzw. die Bonität von Kunden und Gegenparteien von UBS sowie der Grad des Erfolgs bei der Umsetzung geschäftlicher Anpassungen als Folge von veränderten Markt-, regulatorischen und sonstigen Bedingungen; (iii) Änderungen der Verfügbarkeit von Kapital und Finanzierung, inklusive Änderungen der Risikoprämien und Ratings von UBS, oder aufgrund von Anforderungen an Bail-in-Schuldtitel oder das verlustabsorbierende Kapital; (iv) Änderungen oder die Umsetzung der Finanzgesetzgebung und Regulierung in der Schweiz, den USA, in Grossbritannien und auf anderen Finanzplätzen, die möglicherweise zu strengeren Kapital- (einschliesslich der Leverage Ratio), Liquiditäts- und Finanzierungsanforderungen, zusätzlichen Steueranforderungen, Abgaben, Beschränkungen der erlaubten Tätigkeiten, Vergütungsbeschränkungen oder anderen Massnahmen führen; (v) Unsicherheit darüber, wann und in welchem Umfang die Eidgenössische Finanzmarktaufsicht (FINMA) einer Reduktion der zusätzlichen RWA aufgrund der zwischen UBS und der FINMA vereinbarten Ausweitung der operationellen Risikokapital-Analyse zustimmen oder eine begrenzte Reduzierung der Kapitalanforderungen aufgrund der Massnahmen zur Verringerung des Abwicklungsrisikos gutheissen wird; (vi) der Grad des Erfolgs bei der Umsetzung des Geschäftsübertrags an die UBS Switzerland AG, der Gründung einer US-Zwischenholdinggesellschaft und Implementierung der erhöhten prudentiellen US-Standards, des Squeeze-out-Verfahrens für Minderheitsaktionäre der UBS AG, von Änderungen am operativen Modell von UBS Limited und anderen Veränderungen, die UBS an ihrer rechtlichen Struktur oder ihrem operativen Modell möglicherweise vornehmen wird, inklusive der möglichen Auswirkungen solcher Veränderungen oder der möglichen Notwendigkeit weiterer Anpassungen der Rechtsstruktur oder des Buchungsmodells als Reaktion auf rechtliche und regulatorische Anforderungen, darunter Kapitalanforderungen, Abwicklungsanforderungen sowie Vorstösse in der Schweiz und anderen Ländern betreffend obligatorischer Strukturreformen für Banken; (vii) die Änderung der Wettbewerbsposition von UBS, einschliesslich der Frage, ob Unterschiede bei regulatorischen Kapital- und sonstigen Anforderungen auf wichtigen Finanzplätzen sich nachteilig auf die Konkurrenzfähigkeit von UBS in bestimmten Geschäftsfeldern auswirken; (viii) Änderungen der in unserem Geschäft anwendbaren Verhaltensstandards aufgrund von möglichen neuen Regulierungen oder der neuartigen Durchsetzung bestehender Standards, einschliesslich der Einführung neuer oder erhöhter Pflichten im Umgang mit Kunden oder bei der Ausführung und Handhabung von Kundentransaktionen; (ix) die Haftung von UBS oder mögliche Einschränkungen oder Strafen, welche die Aufsichtsbehörden UBS infolge von Rechtsstreitigkeiten, vertraglichen Forderungen und regulatorischen Untersuchungen auferlegen; (x) die Folgen von steuerlichen oder regulatorischen Entwicklungen für das grenzüberschreitende Geschäft von UBS und dementsprechende mögliche Änderungen von Weisungen und Grundsätzen von UBS; (xi) die Fähigkeit von UBS, Mitarbeiter für sich zu gewinnen und an sich zu binden, die für die Ertragsgenerierung sowie die Führung, Unterstützung und Kontrolle ihrer Geschäftsbereiche erforderlich ist und die möglicherweise durch Wettbewerbsfaktoren, u.a. die Vergütungspolitik, beeinflusst wird; (xii) Änderungen der Rechnungslegungsstandards oder -grundsätze und Bilanzierungsbestimmungen oder deren Auslegungen, die den Ausweis von Gewinnen oder Verlusten, die Bewertung des Goodwill und andere Aspekte beeinflussen; (xiii) Grenzen der Effizienz der UBS-internen Prozesse für Risikomanagement, -kontrolle, -messung und -prognose sowie von Finanzmodellen im Allgemeinen; (xiv) die Fähigkeit von UBS, bei technologischen Entwicklungen mit der Konkurrenz Schritt halten zu können, namentlich im Handelsgeschäft; (xv) operatives Versagen wie Betrug, Fehlverhalten, unautorisierte Handelsgeschäfte und Systemausfälle; (xvi) Einschränkungen der Fähigkeit von Tochtergesellschaften des Konzerns, direkt oder indirekt Darlehen an die UBS Group AG zu gewähren oder Ausschüttungen an sie vorzunehmen und (xvii) die Folgen, die diese oder andere Faktoren oder nicht absehbare Ereignisse für die Reputation der Bank haben können, sowie deren Folgewirkungen auf unser Geschäft und unsere Performance. Die Reihenfolge der oben genannten Faktoren stellt keinen Hinweis auf ihre Eintrittswahrscheinlichkeit oder das mögliche Ausmass ihrer Konsequenzen dar. Unsere geschäftlichen und finanziellen Ergebnisse können auch von anderen, in bisherigen und zukünftigen Berichten und Pflichtmeldungen – u.a. an die US Securities and Exchange Commission (SEC) – identifizierten Faktoren nachteilig beeinflusst werden. Weitere Informationen zu diesen Faktoren finden sich in Dokumenten von UBS und Pflichtmeldungen, u.a. dem auf Formular 20-F erstellten Jahresbericht für das am 31. Dezember 2014 zu Ende gegangene Geschäftsjahr, die UBS bei der SEC eingereicht hat. UBS ist nicht verpflichtet (und lehnt ausdrücklich jede Verpflichtung ab), ihre zukunftsgerichteten Aussagen aufgrund von neuen Informationen, künftigen Ereignissen oder aus anderen Gründen anzupassen.

Rundungsdifferenzen | Die Summe der in diesem Dokument ausgewiesenen Zahlen stimmt möglicherweise nicht genau mit den in den Tabellen und im Text dargestellten Gesamtbeträgen überein. Prozentangaben und Veränderungen von Prozentangaben werden mittels der gerundeten Zahlen, die in den Tabellen und im Text dargestellt sind, berechnet und können von einem Wert, der auf nicht gerundeten Zahlen basiert, abweichen.

Tabellen | Fehlende Angaben innerhalb eines Tabellenfelds bedeuten generell, dass das Feld entweder nicht anwendbar oder ohne Bedeutung ist oder dass per relevantem Datum oder für die relevante Periode keine Informationen verfügbar sind. Nullwerte zeigen generell an, dass die entsprechende Zahl exakt oder gerundet Null ist.

Sprachversionen | Dieses Dokument wurde im Interesse unserer Deutsch sprechenden Investoren und sonstigen Anspruchsgruppen erstellt. Sollten sich Unterschiede im Verständnis der deutschen und englischen Version ergeben, hat die englische Version Vorrang, da diese als das offizielle Dokument gilt.